

Niederschrift
über die Sitzung des Bauausschusses

Datum: 21.04.2015
Ort: Rathaus, Sitzungszimmer, Kalbe (Milde)

Beginn: 18:30 Uhr
Ende: 20:10 Uhr

Teilnehmer:

Herr Ulf Kamith
Frau Doris Beneke ab 18:50 Uhr anwesend
Herr Werner Mertens
Herr Hans-Georg Otte
Herr Günter Pusch

Verwaltung:

Herr Rainer Kölsch Bauamtsleiter
Frau Kerstin Schulz MA BA und Protokollantin

Gäste:

Herr Uwe Wolff Grünkoordinator
Presse: Altmarkzeit und Volksstimme

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und ordnungsgemäßen Ladung
2. Änderungsanträge und Feststellung der Tagesordnung (öffentlicher Teil)
3. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 03.02.2015 (öffentlicher Teil)
4. Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil der Sitzung vom 03.02.2015
5. Einwohnerfragestunde
6. Beratung zur baulichen Umsetzung der Risikoanalyse
7. Beratung zur Thematik Bauhof
8. Mitteilungen des Vorsitzenden
9. Anfragen und Anregungen

Nichtöffentlicher Teil

10. Änderungsanträge und Feststellung der Tagesordnung (nichtöffentlicher Teil)
11. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 03.02.2015 (nichtöffentlicher Teil)
12. Beratung in Bezug auf Abgabe einer Stellungnahme zum Ersatzneubau Stauanlage mit Fischpass nördlich von Neuendorf a.D. durch den UHV Milde-Biese
13. Beteiligung der Stadt Kalbe (Milde) an der Ausschreibung zum Bauvorhaben "Gestaltung der Außenanlagen Sekundarschule Kalbe (milde) - 2. BA" mit einem Los für die Rekonstruktion der Regenentwässerung der Buswendeschleife an der Westpromenade
14. Mitteilungen des Vorsitzenden
15. Anfragen und Anregungen

Beginn der öffentlichen Sitzung

TOP 1: Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und ordnungsgemäßen Ladung

Der Vorsitzende Herr Kamith eröffnet die Sitzung, stellt die Anwesenheit von 3 Ausschussmitgliedern und somit Beschlussfähigkeit fest. Die Ladung erfolgte ordnungsgemäß. Frau D. Beneke ist ab 18:50 Uhr ebenfalls anwesend.

TOP 2: Änderungsanträge und Feststellung der Tagesordnung (öffentlicher Teil)

Die Tagesordnung zum öffentlichen Teil der Sitzung wird ohne Änderungen in vorliegender Form einstimmig festgestellt.

TOP 3: Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 03.02.2015 (öffentlicher Teil)

Die vorliegende Niederschrift zum öffentlichen Teil der Sitzung vom 03.02.2015 wird einstimmig genehmigt.

TOP 4: Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil der Sitzung vom 03.02.2015

Da im nichtöffentlichen Teil der Sitzung vom 03.02.2015 keine Beschlüsse gefasst wurden, entfällt dieser Tagesordnungspunkt.

TOP 5: Einwohnerfragestunde

Es wurden im Rahmen der Einwohnerfragestunde keine Anfragen gestellt.

TOP 6: Beratung zur baulichen Umsetzung der Risikoanalyse

Dazu Erläuterungen durch Herrn Kamith entsprechend der beigefügten Anlage Nr. 8 der Risikoanalyse, Ausstattungskonzeption – Zusammenfassung.

- Ziel sollte es sein, eine Reihenfolge der baulichen Maßnahmen festzulegen und bis 2018 schrittweise abzuarbeiten, ggf. auch im Zuge von Unterhaltungsmaßnahmen, unter Berücksichtigung finanzieller Mittel.
- Gerade in den unbeheizten Gerätehäusern nehmen die Ausrüstungen Schaden.
- Baumaßnahmen in Cheinitz werden im Jahr 2015 realisiert.
- Frage zur Nachhaltigkeit oder Langfristigkeit und damit Notwendigkeit ist zu stellen und danach in einer Prioritätenliste Rang- und Reihenfolge festzulegen. Vielleicht muss nicht in jeder aufgeführten Wehr investiert werden.
- Diese Liste wurde dem Bauamt zur Kenntnis gegeben, allerdings ist eine kurzfristige Realisierung in 2015 vorerst nur im Rahmen der Planansätze möglich. Investitionen stehen bereits gem. Investitionsliste fest, weitergehende sind deshalb in diesem Jahr nicht realisier- und finanzierbar.
- Die Feuerwehr in Siepe ist aufgelöst und deshalb aus der Liste zu streichen.
- Angesprochen werden müssen auch die Hygienevorschriften, welche nach Einsätzen einzuhalten sind, z.B. Händedesinfektion usw. (keine Investition)
- Derzeit läuft eine Datenerfassung durch die Wehrleiter, über aktive Mitglieder in den einzelnen Wehren, d.h. wie viel Mitglieder pro Wehr sind tatsächlich einsatzfähig. Das Ergebnis soll dann in die Prioritätenliste mit einfließen.
- Nach Vorlage der Abfragen ist zu analysieren, wie lange welche Wehr noch Bestand haben wird, danach sollte es notwendige Entscheidungen für nachhaltige Standorte geben.

- Feststellung, dass zum Beispiel bei Anschaffung eines neuen Fahrzeuges auch die entsprechende Unterstellräumlichkeit zu berücksichtigen ist.
- Bei der Feststellung der Notwendigkeit von Investitionen soll nach folgendem Schema verfahren werden:
 - Flächenmäßiges Einzugsgebiet einer Wehr unter Berücksichtigung der Nachhaltigkeit.
 - Prüfung der Zusammenlegung von Wehren und Nutzung eines zentralen Feuerwehrgerätehauses
 - Berücksichtigung des Feuerwehrynachwuchses (Demografischer Wandel)
 - Möglichkeit von Mehrfachnutzungen z.B. DGH – FFW unter Einbeziehung Kosten- Nutzenrechnung
 - Berücksichtigung Eigentumsverhältnisse- Räumliche Voraussetzungen, Zufahrten usw.
 - Prüfung von Möglichkeiten der baulichen Umsetzung i.Z. Verwaltungshaushalt unter dem Aspekt- kleiner Aufwand- große Wirkung.

18.50 Uhr - Ab jetzt Teilnahme von Frau Beneke.

Festlegung Bauausschuss:

In Anlehnung an die o.g. Ausführungen und unter Berücksichtigung des o.g. Schemas soll eine geordnete Abarbeitung der gem. Risikoanalyse dargelegten Hinweise und entsprechend der Mängelliste in den Jahren bis 2018 erfolgen.

Abstimmung: Ja: 4 Nein: 0 Enthaltungen: 0

TOP 7: Beratung zur Thematik Bauhof

Dazu Erläuterung durch den Bauhofleiter, Herrn Wolff:

- Eine Zentralisierung ist geplant. Umsetzung soll beschleunigt fortgeführt werden.

- Folgende 3 Standorte sind vorgesehen:

Kalbe - Bühne, Engersen, Klein- Engersen, Faulenhorst, Karritz, Neuendorf a.D., Wernstedt,

Brunau - Altmersleben, Butterhorst, Dolchau, Güssefeld, Hagenau, Jeetze, Siepe, Kahrstedt, Mehrin, Packebusch, Plathe,

Kakerbeck- Badel, Brüchau, Cheinitz, Jeggeleben, Jemmeritz, Mösenthin, Sallenthin, Thüritz, Winkelstedt, Wustrewe, Zethlingen, Zierau

Nachgereicht und diesem Protokoll als Anlage beigelegt werden soll eine Liste über Personalbestand und Ausstattung, sowie Technik, erstellt von Herrn Wolff.

Festlegung Bauausschuss:

- Berücksichtigung der Zentralen Standorte bei Kauf und Verteilung von Technik,
- Einsätze Bauhof oder Fremdfirma prüfen, manchmal ist die Vergabe an eine Fachfirma effektiver,
- flexibler und optimaler Einsatz der AK und Technik soll garantiert sein,
- Empfehlung an Stadtrat, dass auch während der vorläufigen Haushaltsführung die Anschaffung eines Rasentraktors vorbereitet werden kann.

- Stützpunkte sollen mit Stammkräften besetzt werden, die durch Ortskenntnis effektiv eingesetzt werden, selbstständig arbeiten und sich mit dem Einsatzort identifizieren können.
- Große Technik schafft auch viel und muss rotierend eingesetzt werden.
- Jährliche finanzielle Ausstattung für Aufrüstung, Neuanschaffung und Ersatz von Technik im Bereich Bauhof soll grundsätzlich Berücksichtigung finden.

Abstimmungsergebnis: Ja: 4 Nein: 0 Enthaltung: 0

TOP 8: Mitteilungen des Vorsitzenden

keine

TOP 9: Anfragen und Anregungen

- Kritisiert wurde durch den Bauausschussvorsitzenden die Veröffentlichung der Zahlen für Kosten der Dorfgemeinschaftshäuser in der Zeitung.
Mit diesem Zahlenwerk sollte künftig sensibler umgegangen werden, da in den Kosten teilweise Mehrfachnutzung nicht berücksichtigt wurde und somit zu Unmut führt.
Gerade in Hinblick auf die bevorstehende Konsolidierung des Haushaltes wird nur auf das Zahlenwerk abgestellt, der ökonomische und soziale Aspekt bleibt bei der Betrachtung leider außen vor. (Freiwillige Leistung)
 - Dazu erörterte Herr Wolff, dass eine Trennung der Bewirtschaftungskosten aus technischen Gründen manchmal nicht möglich ist. (z.B. in Engersen und Kakerbeck befinden sich mehrere Einrichtungen in einem funktionalen Gebäude).
 - Im Zuge der Doppik besteht die langfristige Notwendigkeit, Zahlen und Fakten zu ermitteln.
- Hinweis von Frau Beneke, dass die vor Jahren gepflanzten Bäume noch über die Stützpfeile verfügen, welche nun durchgefault sind und die Bäume schädigen könnten, dazu der Hinweis an den Bauhof, diese bitte kurzfristig zu entfernen.
- Anfrage von Frau Beneke, wann die lange angemeldeten Malerarbeiten im DGH Zethlingen erledigt werden und ob an der neuen Eingangstür ein Türstopper angebracht werden kann.
 - ☞ Herr Wolff sichert die Anbringung eines Türstopper kurzfristig zu.
 - ☞ Die notwendigen Malerarbeiten werden mit der zuständigen Firma in einem Vor-Ort-Termin geprüft.

Ende öffentlicher Teil, die Vertreter der Presse verlassen die Ausschusssitzung.

Kamith
Vorsitzender